



 **BASF**

We create chemistry

Telefonpressekonferenz Q2 2024

Ludwigshafen, 26. Juli 2024

Q2 2024: EBITDA vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des Vorjahresquartals; Ausblick 2024 unverändert

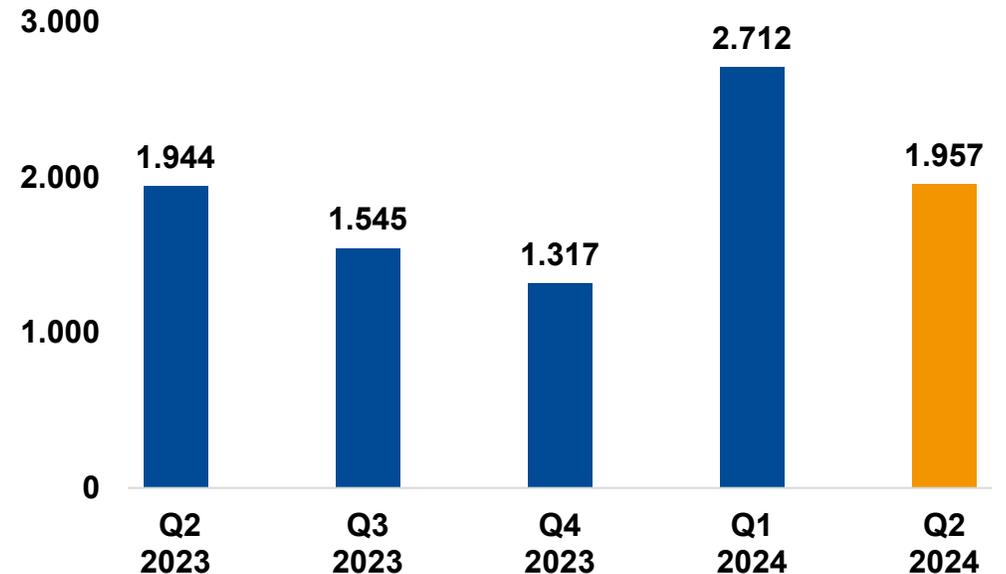
- **Umsatz** mit 16,1 Milliarden € **um 7% unter** dem 2. Quartal 2023, **hauptsächlich aufgrund niedrigerer Preise**; **Druck auf die Verkaufspreise ließ jedoch nach**
- **Mengen** der BASF-Gruppe ohne Edel- und Nicht-Edelmetalle **um 2,4 % gesteigert**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen** im 2. Quartal 2024 mit 2,0 Milliarden € **auf Vorjahresniveau** (+0,6 % ggü. Q2 2023)
- **Insgesamt stärkere Ergebnisse in Chemiegeschäften**, abgeschwächt durch deutlich niedrigeres Ergebnis bei Agricultural Solutions aufgrund eines schwierigen Marktumfelds

Umsatzentwicklung

Q2 2024 ggü. Q2 2023	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
BASF-Gruppe angepasst¹	↑ 2,4 %	↓ -3,8 %	↓ -0,1 %	↓ -1,1 %
BASF-Gruppe IFRS¹	↑ 0,5 %	↓ -6,4 %	↓ -0,1 %	↓ -0,9 %

EBITDA vor Sondereinflüssen

Millionen €



¹ Die IFRS-Zahlen entsprechen den Zahlen des Konzernabschlusses.

In den angepassten Zahlen sind die Umsätze im Edelmetallhandel sowie die Edel- und Nicht-Edelmetallumsätze im Katalysatorengeschäft nicht enthalten.

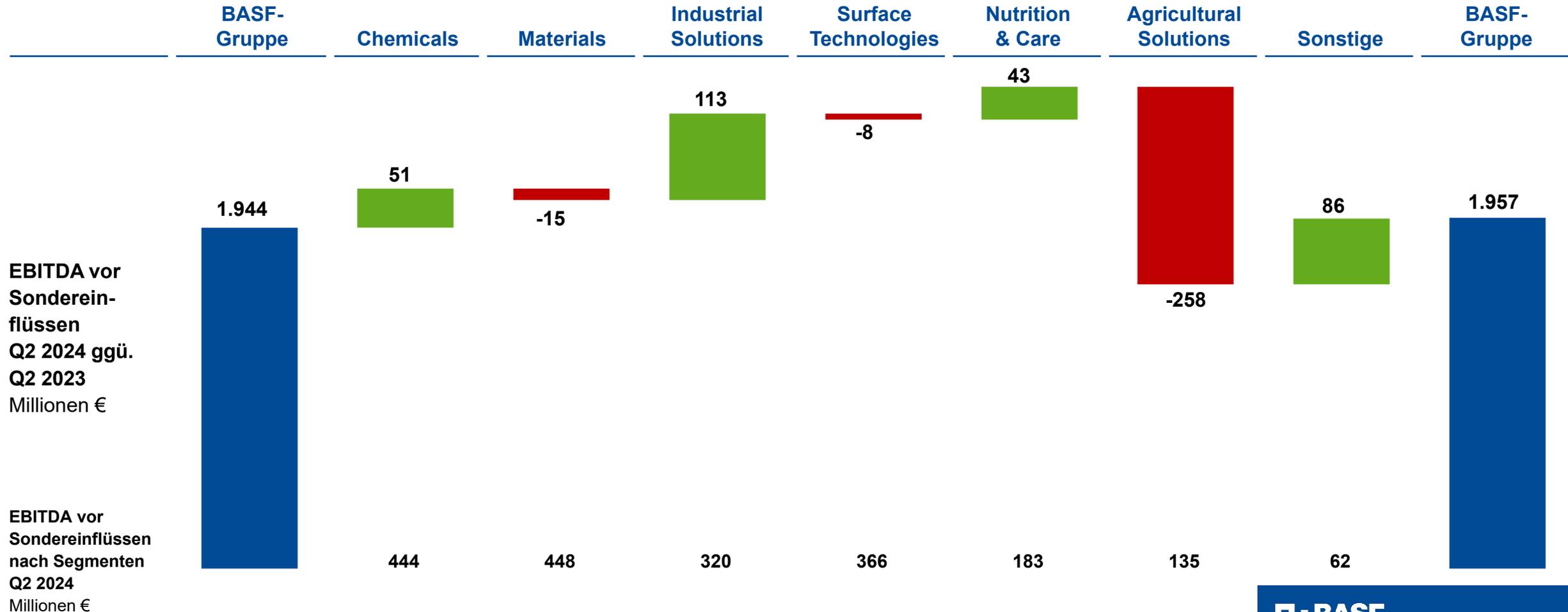
Momentaufnahme Q2 2024: Marktentwicklung und Performance von BASF

	Markt- umfeld	Mengen- entwicklung	Spezifische Marge
Chemicals			
Materials			
Industrial Solutions			
Surface Technologies ¹			
Nutrition & Care			
Agricultural Solutions			

Auswirkungen auf das EBITDA vor
Sondereinflüssen in Q2 2024
ggü. Q2 2023

¹ Ohne den Edelmetallhandel des Unternehmensbereichs Catalysts

EBITDA vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des Vorjahresquartals, trotz deutlich geringerem Ergebnis bei Agricultural Solutions



Agricultural Solutions: Wir ergreifen entscheidende Maßnahmen zur Sicherung der Profitabilität

- Hauptsächlich bedingt durch **Herbizide**, insbesondere **Glufosinat-Ammonium (GA)**, sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Halbjahr 2024** um 18 % gegenüber dem starken ersten Halbjahr des Vorjahres und erreichte **1.496 Millionen €**
- Während in der GA-Produktion Kostensenkungen erzielt wurden, ist das **GA-Geschäft zunehmend durch den Generika-Wettbewerb, alternative Technologien** sowie hohe Energie- und Rohstoffkosten **beeinträchtigt**
- Die angekündigte **Schließung der GA-Produktions- und Formulierungsanlagen** in Knapsack und Frankfurt wird **im 3. Quartal 2024 zu zusätzlichen Sonderaufwendungen im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** führen
- Wir werden den Wirkstoff **GA** in Zukunft **von Drittanbietern beziehen, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern**

BASF-Gruppe Q2 2024: Finanzkennzahlen

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q2 2024 ggü. Q2 2023

1.957 Millionen €
+0,6 %

EBIT vor Sondereinflüssen
Q2 2024 ggü. Q2 2023

969 Millionen €
-3,7 %

**Ergebnis nach Steuern und
nicht beherrschenden Anteilen**
Q2 2024 ggü. Q2 2023

430 Millionen €
-14,0 %

**Cashflow aus betrieblicher
Tätigkeit**
Q2 2024 ggü. Q2 2023

1.951 Millionen €
-10,4 %

Free Cashflow
Q2 2024 ggü. Q2 2023

471 Millionen €
-48,0 %

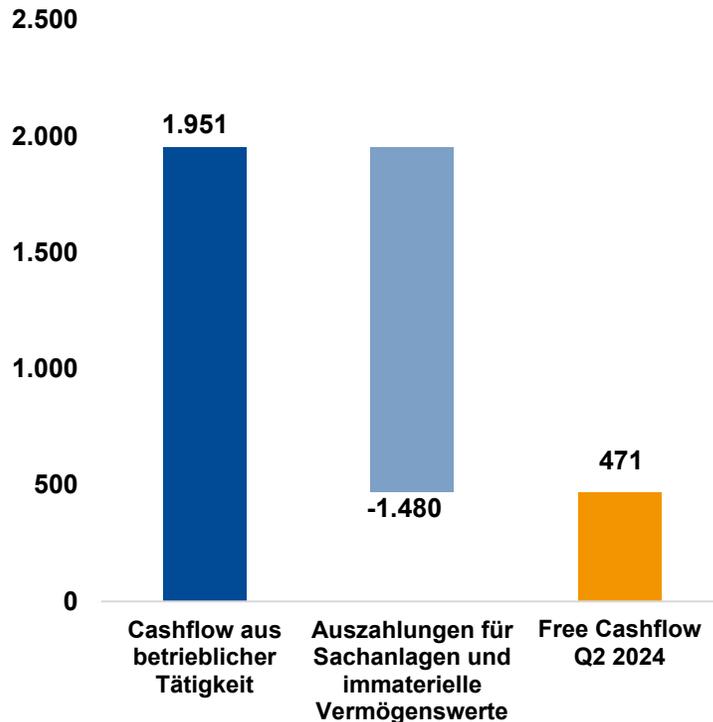
Eigenkapitalquote
30. Juni 2024 / 31. Dez. 2023

44,5 %
47,3 %

Cashflow-Entwicklung in Q2 2024 und H1 2024

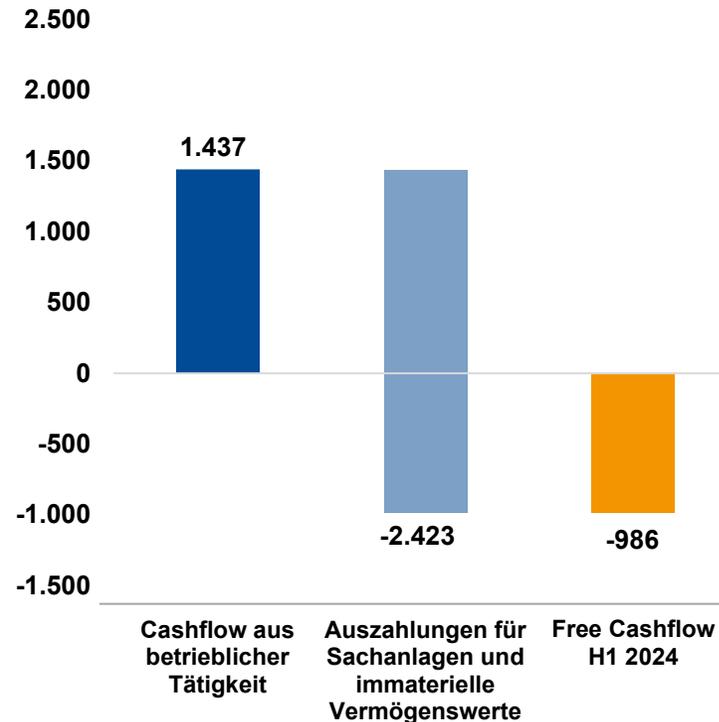
Q2 2024

Millionen €



H1 2024

Millionen €

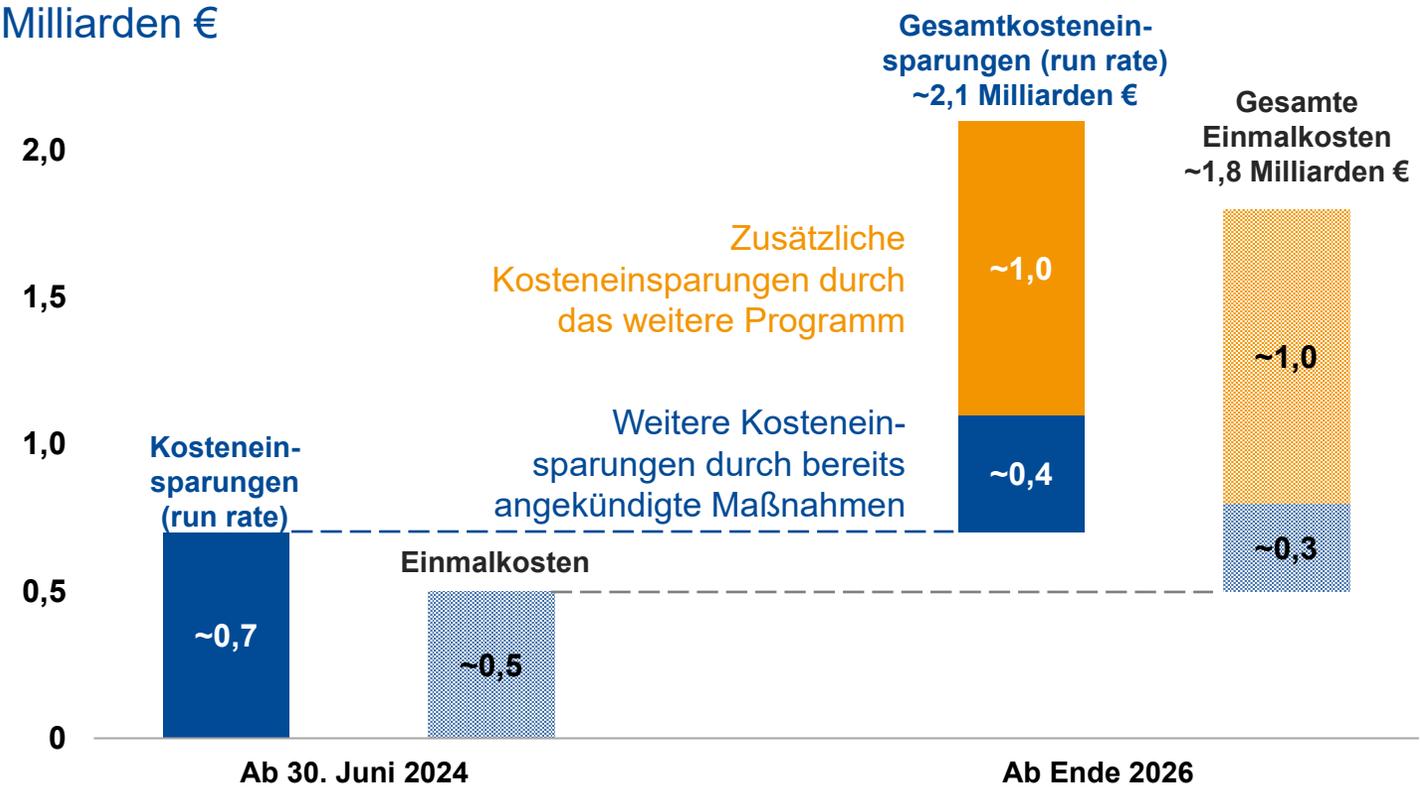


Q2 2024 ggü. Q2 2023

- **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verringerte sich um 228 Millionen € auf 2,0 Milliarden €, hauptsächlich aufgrund geringerer Dividendenzahlungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und geringerer Mittelzuflüsse aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens
- **Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** stiegen um 16 % auf 1,5 Milliarden €, vor allem aufgrund des Baus unseres neuen Verbundstandorts in Südchina, der im Zeit- und Kostenplan liegt
- **Free Cashflow** belief sich auf 471 Millionen € ggü. 905 Millionen € in Q2 2023

Update zu Kosteneinsparprogrammen: Auf Kurs, die angestrebten ~2,1 Milliarden € Kosteneinsparungen bis Ende 2026 zu erzielen

Milliarden €



- Erwartete jährliche Kosteneinsparungen¹ durch das weitere Programm in Ludwigshafen
- Erwartete jährliche Kosteneinsparungen¹ durch bereits angekündigte Maßnahmen²

- Erwartete Einmalkosten für das weitere Programm in Ludwigshafen
- Erwartete Einmalkosten für die bereits angekündigten Maßnahmen

- Umsetzung des im Februar 2023 angekündigten Kosteneinsparprogramms in vollem Gange
- Identifizierung von Kosteneinsparmaßnahmen im Zusammenhang mit dem im Februar 2024 angekündigten Programm mit Fokus auf Ludwigshafen nahezu abgeschlossen; zügige Umsetzung in Vorbereitung
- Ab Ende 2024 erwarten wir jährliche Gesamtkosteneinsparungen von ~800 Millionen € und Einmalkosten von ~550 Millionen €

¹ Run rate am Jahresende
² Die Zahlen beinhalten das Kosteneinsparprogramm in den Einheiten außerhalb der Produktion mit Fokus auf Europa, Maßnahmen in den Bereichen Global Business Services und Global Digital Services außerhalb Europas sowie die Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit der Anpassung der Produktionsstrukturen am Verbundstandort Ludwigshafen.

Battery Materials: Wir passen uns aktuellen Marktentwicklungen an

- Der **Trend zu Elektrofahrzeugen wird sich fortsetzen** und Batteriematerialien bleiben eine bedeutende Wachstumschance für die chemische Industrie
- In den vergangenen Jahren hat BASF **in allen Regionen wettbewerbsfähige Produktionskapazitäten für Kathodenmaterialien aufgebaut**; wir fahren die bestehenden Kapazitäten weltweit weiter hoch und lasten sie aus
- Angesichts der jüngsten Marktentwicklungen **ergreift** BASF **Maßnahmen, um Risiken zu verringern**
- Die **Entscheidung** von BASF **gegen eine Investition in einen Nickel-Kobalt-Raffineriekomplex in Indonesien** reduziert den zukünftigen Kapitalbedarf deutlich; Lieferoptionen haben sich weiterentwickelt und damit auch der Zugang von BASF zu Nickel in Batteriequalität
- BASF **pausiert ihr großes Metallraffinerieprojekt für Batterierecycling in Tarragona**, bis der Aufbau von Zellkapazitäten und die Verbreitung von Elektrofahrzeugen in Europa wieder in Schwung kommen



Ausblick 2024 für die BASF-Gruppe unverändert

Ausblick 2024

EBITDA vor Sondereinflüssen	8,0 Milliarden € – 8,6 Milliarden €
Free Cashflow	0,1 Milliarden € – 0,6 Milliarden €
CO ₂ -Emissionen	16,7 Millionen – 17,7 Millionen Tonnen

Zugrundeliegende Annahmen

- Wachstum Bruttoinlandsprodukt: 2,3 %
- Wachstum Industrieproduktion: 2,2 %
- Wachstum Chemieproduktion: 2,7 %
- Durchschnittlicher Euro/Dollar-Wechselkurs: 1,10 US\$/€
- Durchschnittlicher Jahres-Ölpreis (Brent): 80 US\$/Barrel





We create chemistry